

- 18:00 Föllim (+ Eltern und Bruder)  
 18:00 Michelstetten (+ Franz Pleininger)  
 19:00 Ameis  
**19. Sept., 25. Sonntag im Jk**  
 8:45 Asparn, **Erntedankfest** (+ Eltern Aloisia und Johann Kremser + der Familie Fally)  
 8:45 Gnadendorf (+ Tanten und Onkeln)  
 10:00 Grafensulz, **Erntedankfest**  
 10:00 Wenzersdorf, **Familienmesse Ministranten: Aufnahme und Verabschiedung** (+ Eltern und Schwiegereltern)  
 11:00 Wenzersdorf, **Taufe Lisa Holzinger**  
**20. Sept., Montag**  
 8:00 Asparn  
**21. Sept., Dienstag**  
 18:00 Asparn, anschließend Antoniusandacht  
**22. Sept., Mittwoch**  
 17:00 Olgersdorf  
 18:00 Zwentendorf  
**23. Sept., Donnerstag**  
 17:00 Schletz  
 18:00 Michelstetten  
**24. Sept., Freitag**  
 8:00 Asparn  
**25. Sept., Samstag**  
 18:00 Asparn (+ Herta Rimser)  
 18:00 Gnadendorf (zur schuldigen Danksagung)  
 18:00 Grafensulz  
**26. Sept., 26. Sonntag im Jk**  
 8:45 Asparn (+ Johann Bibiane)
- 9:00 Ameis, **Erntedankfest** gemeinsam mit Föllim  
 10:00 Michelstetten, **Erntedankfest** (+ Eltern und Bruder Josef Ullram + Rosemarie Kastner)  
 10:00 Wenzersdorf (+ Leopold Piringer und ++ der Familie)  
**27. Sept., Montag**  
 8:00 Asparn  
**28. Sept., Dienstag**  
 18:00 Asparn, anschließend Antoniusandacht  
**29. Sept., Mittwoch**  
 17:00 Olgersdorf  
 18:00 Zwentendorf  
**30. Sept., Donnerstag**  
 17:00 Schletz  
 18:00 Michelstetten  
**1. Okt., Freitag**  
 8:00 Asparn  
 9:00 Krankenkommunion  
**2. Okt., Samstag**  
 18:00 Asparn (+ Agnes und Lorenz Schiesser)  
 18:00 Föllim (+ Gatten und Vater Josef Schwarzl)  
 19:00 Ameis (+ Rudolf und Maria Schodl)  
**3. Okt., 27. Sonntag im Jk**  
 9:00 Grafensulz  
 10:00 Gnadendorf (+ Gatten und alle Angehörigen der Fam. Oftner)  
 10:00 Michelstetten (+ Eltern Steindorfer, Wolf und Verw.)  
 10:00 Wenzersdorf, **Erntedankfest** zu Ehren Rosenkranzkönigin  
 18:00 Asparn, **Transitusfeier**

## Wir starten ins neue Arbeitsjahr



**W**ir haben den Sommer mit guten Sommernachrichten begonnen: der strenge Lockdown wurde gelockert, wir konnten im Gottesdienst wieder mehr Singen, Vieles waren wieder möglich. Ein Aufatmen für alle.

Nun steht der Herbst vor der Haustür. Zu schnell – so ist mein Eindruck. Was wird uns der Herbst bringen? Müssen wir uns wieder mit der Pandemie plagen? Was auch immer kommen mag, starten wir zuversichtlich in das neue Arbeitsjahr!

Wir haben uns im Öffentlichkeitsausschuss dafür ausgesprochen, den Pfarrbrief viermal im Jahr aufzulegen: Herbst, Winter, Frühling und Sommer. Damit beginnen wir nun. Als erstes Fest des Arbeitsjahres dürfen wir das Erntedankfest feiern. Dazu wird nach einem Jahr Pause wieder die LE+O-Aktion (Lebensmittel und Orientierung) durchgeführt.

Die Ordensgemeinschaft der Minoriten begeht am 3. Oktober, in diesem Jahr ein Sonntag, den Todestag ihres

Ordensgründers, des Hl. Franz von Assisi. Mit einer Gedächtnisfeier zu Ehren des Heiligen werden wir an diesem Sonntagabend die heilige Messe feiern.

Wenn wir voll Zuversicht und ohne Pandemie-Einschränkungen vorplannen, dann werden die Anmeldungen zu den Sakramenten der Eucharistie und Firmung wie üblich im Herbst vorgenommen. Auf Allerheiligen und Allerseelen folgt die Martinmesse mit Umzug. Traditionsgemäß ist der 15. November, Leopolditag, auch ein Tag für die Ministranten. Sie dürfen in Klosterneuburg mit zahlreich anderen Minis die Messe feiern und anschließend beim berühmten »Fassl Rutschen« mitmachen. Ob andere Überraschungen auf uns im Herbst warten? Schauen wir mal!

Mehr zu all diesen Themen auf den folgenden Seiten.

Ihr Pater Nicholas

## Eine Seltenheit in Mitteleuropa: Eine Erwachsenentaufe in der Pfarre Ameis

Es gibt sicherlich nur ganz wenige Angehörige des Pfarrverbandes, die schon eine Erwachsenentaufe mitgefeiert haben. In der Pfarre Ameis gab es am 25. Juli dieses seltene Ereignis.

Das Ehepaar Vrba ist von Tschechien nach Ameis übersiedelt. Ihr ältester Sohn ist in der Pfarre als Ministrant tätig und wirkt schon einige Zeit am Pfarrgeschehen mit. Vor mehr als einem Jahr hat sich nun auch Mutter Vlasta dazu entschlossen, der katholischen Kirche beizutreten. Dazu musste sie ein einjähriges Ausbildungsprogramm in der Pfarre absolvieren, um sich mit der Lehre, den Werten und dem Glauben der katholischen Kirche vertraut zu machen.

Die Taufe, Erstkommunion und Firmung hätte anschließend im Vorjahr nach der Zulassungsfeier durch Kardinal Schönborn stattfinden sollen. Die Corona-Pandemie aber hat alle Planung zunichte gemacht und auch Kardinal Christoph Schönborn in Terminnot gebracht.

Da Frau Vrbova damit einverstanden war, Taufe, Erstkommunion und Firmung in Ameis empfangen zu dürfen, beauftragte der Kardinal Pfarrer P. Nicholas damit, diese drei Sakramente stellvertretend zu spenden.

Um in die katholische Kirche aufgenommen zu werden, ersuchte Frau

Vrbova mit ihrer Patin in der Sonntagsmesse in Ameis am 25. Juli um die Zulassung zur Erwachsenentaufe, die ihr gewährt wurde. Zu Maria Aufnahme in den Himmel am 15. August war nun das große Fest.

Im Rahmen der hl. Messe unter Anwesenheit ihrer Verwandtschaft und Gläubigen der Ortsgemeinde wurde Frau Vrbova in der Taufkapelle Ameis von P. Nicholas getauft, anschließend vor dem Altar im Hauptschiff von P. Nicholas gefirmt und nach der Wandlung bei der Kommunionverteilung empfing sie ihre erste Kommunion in Form von Brot und Wein.

## Ein Wahlgang in den Pfarren steht bevor

Wie im Flug vergeht die Zeit. Es sind beinahe vier Jahre seit der letzten Pfarrgemeinderatswahl vergangen. Im März 2022 wird der Pfarrgemeinderat neu gewählt.

Jede Organisation lebt von Veränderung, neuen Gedanken, Ideen, Aufgaben und Aktionen. Schon heute werden alle Pfarrangehörigen in den sechs Minoritenpfarren eingeladen, sich in der Pfarre zu engagieren, sich für die Wahl zur Verfügung zu stellen und mitzuarbeiten.

Herbst nur die Lebensmittel Zucker, Reis, Öl, Konserven, Kaffee und Salz. Diese Lebensmittel können originalverpackt (und nicht abgelaufen) zu eingerichteten Abgabestellen gebracht werden.

Die gespendeten Lebensmittel werden in den teilnehmenden Pfarren verpackt, beschriftet und entweder

zu einer überregionalen Sammelstelle gebracht oder auch abgeholt. Alle von der PfarrCaritas gesammelten Produkte kommen dem Projekt LE+O zugute.

Abgabe möglich im Zeitraum vom 19. September bis 17. Oktober in Asparn und Michelstetten. In dieser Zeit in Wenzersdorf nur an Sonntagen.

## GOTTESDIENSTORDNUNG

11. September - 3. Oktober 2021

### 11. Sept., Samstag

11:00 Asparn, **Taufe Tobias Stacher**  
14:00 Asparn, **Trauung Carmen und Johannes Fally**

18:00 Asparn (+ Emma und Anton Valuch)

18:00 Föllim

19:00 Ameis (für ++ Eltern beiderseits, Großeltern, Nachbarn)

### 12. Sept., 24. Sonntag im Jk

8:45 Asparn (+ Vater Leopold Zawrel zum Geburtstag)

9:00 Grafensulz

10:00 Gnadendorf, **Erntedankfest** (+ Eltern Barbara und Franz Schmidt)

10:00 Michelstetten

10:00 Wenzersdorf (++) Eltern beiderseits und Angehörige + Eltern von Familie Marschal

+ Bruder, Schwester, Schwager)

11:30 Föllim **Taufe Romy Maria Gabriele Böhm**

### 13. Sept., Montag

8:00 Asparn

### 14. Sept., Dienstag

18:00 Asparn, anschließend Antoniusandacht

### 15. Sept., Mittwoch

17:00 Olgersdorf (+ Rosemarie Kastner)

18:00 Zwentendorf (+ Anna und Erich Olschnegger)

### 16. Sept., Donnerstag

17:00 Schletz

18:00 Michelstetten (+ Rosalia Dori)

### 17. Sept., Freitag

8:00 Asparn

### 18. Sept., Samstag

18:00 Asparn

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Hersteller: Pfarrverband Minoriten Weinviertel, Pfarrer P. Nicholas Thenammakkal, Kirchengasse 6, 2151 Asparn/Zaya

**Hinweis:** Die Gottesdienstordnung wird jeweils nach den Hl. Messen am Wochenende verteilt und liegt in den Kirchen auf.

## Feuerwehreinsatz bei der Hochzeit

Bei der Hochzeitsfeier von Anna Wraneschitz, nunmehr Pagjura, im Juli zeigte sich ihre starke Verbundenheit zur Freiwilligen Feuerwehr. Dort hat sie sich besonders für die Arbeit mit der FF-Jugend eingesetzt, davor war sie in jungen Jahren Pfarrgemeinderätin mit starkem Interesse an Jugendarbeit. Das Engagement der Braut bei der FF Ameis führte auch dazu, dass sie zur Stellvertreterin des Kommandanten gewählt wurde.

Der Hochzeitszug vom Elternhaus zur Kirche wurde von einem Mannschaftswagen der Feuerwehr angeführt. Musik, Bräutigam Martin und Hochzeitsgäste folgten. Die Braut bildete den Abschluss des Festzuges und wurde mit dem Tanklöschfahrzeug gefahren.

Bei der Kirche empfangen wurden die Hochzeitsgäste von Pfarrer Wiesyk, Dechant und Vorsitzenden des Pfarrverbandes Weinviertel Süd mit der Pfarre Matzen, dem Wohnort des Brautpaares.

Nach der Feier standen die Hochzeitsgäste für den Auszug aus der Kirche Spalier und das Brautpaar musste durch einen Tunnel von Feuerwehrschläuchen, gehalten von den FF-Kollegen, ziehen. Nach den Glückwünschen ging es für Braut und Bräutigam zum traditionellen Kipferl-Werfen in

den Kirchenpark. Mit dem Vorziehen erwartete die Ameiser Jugend das Paar vor dem „Dorfwiazhaus“, bis es schließlich zur gemeinsamen Feier mit den Verwandten und Gästen in den Stadel des „Dorfwiazhauses“ Ameis ging.

## Lebensmittelspende zum Erntedankfest

„Ich möchte zwar spenden, bin mir aber nicht sicher, ob mein Beitrag bei den Bedürftigen ankommt.“ Das sind häufig gehörte Bedenken, die auf keinen Fall auf die Erntedanksammlung zutreffen.

Heuer wird wieder eine LE+O-Erntedanksammlung (LE+O als Abkürzung für „Lebensmittel und Orientierung“) durchgeführt. Besonders im Nahbereich des Erntedankfestes wird aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

Viele Menschen in Österreich können sich selbst Grundnahrungsmittel nicht leisten. Ausgangspunkt für LE+O war die Verteilung an armutsbetroffene Personen mit Produkten von Handel und Industrie, die ein baldiges Ablaufdatum haben.

Keine Unterstützung gibt es damit durch Lebensmittel, die lange haltbar sind. Das soll durch LE+O ausgeglichen werden. Gesammelt werden im

Die Katholische Kirche und die Pfarre sind ein Teil unserer Kultur, unseres gewohnten Lebens und von unserem Lebensrhythmus. Angesichts der hereinbrechenden neuen Lebensstile, Gewohnheiten und Religionen könnte es auch eine wertvolle und sich lohnende Aufgabe sein, sich für seine von Kind an erfahrene christliche Welt, unsere Werte und unseren Glauben einzusetzen und sie nach außen zu repräsentieren.

## Drei Patres beweisen Grill-Kochkünste

Pfarrer Nicholas Thenammakkal und seine Mitbrüder luden zur Grillfeier die Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte des Pfarrverbandes Minoriten Weinviertel ein. Aus jeder Pfarre kamen Personen zur Kirchenbesichtigung nach Föllim und Ameis.

Anschließend fand ein gemütliches Beisammensein im Pfarrhofgarten statt. Nach der Bildung des Verbands der sechs Minoritenpfarren ist ein Ziel das Kennenlernen, um in Zukunft besser zusammenarbeiten zu können, aber auch die Besonderheiten der anderen Pfarren zu erkennen und zu verstehen.

Die drei Geistlichen erwiesen sich im Pfarrgarten Ameis nicht nur als hervorragende Grillmeister, sie kamen auch nicht mit leeren Händen

zur Feier. P. Nicholas hatte zum Beispiel einen Aufstrich zubereitet. Nach Aussage des Hobby-Kochs nicht scharf, doch ein Verkosten zeigte, dass bei dieser Bewertung die „indische Messlatte“ angelegt worden ist. Aber mit den Tischgetränken war es möglich, das Feuer im Mund wieder zu löschen.

## Transitusfeier des Pfarrverbandes

Der 3. Oktober ist für die ganze franziskanische Familie der Tag, an dem sie den Heimgang ihres Ordensgründers, des heiligen Franziskus von Assisi, feiert.

Alljährlich an diesem Abend versammeln sich die Franziskanerinnen und Franziskaner in der ganzen Welt zu einer Gedächtnisfeier, die traditionell „Transitus“ (lat. Übergang) heißt. Der Transitus ist mit Liedern und Texten aus der Biografie des hl. Franziskus gestaltet, besonders aus den Texten der letzten Stunden des Heiligen.

Die feierliche Gedächtnisfeier und die Festmesse beginnt in unserer Pfarrkirche in Asparn am 3. Oktober um 18.00 Uhr.

Die Minoritenpatres laden alle Mitglieder und Freunde des Konventes und des Pfarrverbandes herzlich ein, gemeinsam den Heimgang des Heiligen Franziskus am Sonntag, 3. Oktober, zu feiern.



## Erntedank im Pfarrverband

### Zum Nachdenken

„Unser tägliches Brot gib uns heute“,  
das beten wir jeden Tag,  
und unser Tisch ist gedeckt.  
Wir können dir danken, Gott.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“,  
das beten viel Menschen auf der ganzen  
Welt,  
aber bei vielen ist der Tisch nicht gedeckt.  
Sie können nicht danken.

„Unser tägliches Brot gib uns heute“,  
das beten wir nicht nur für uns.  
Hilf uns, Gott, dass wir dein tägliches Brot  
verteilen helfen, wo es nötig ist,  
und alle dir danken können.

## Erntedank Grafensulz: Nun Erntekörbchen

Im Vorjahr wurde in der Pfarre Grafensulz von der Erntekrone gewechselt zu Erntekörbchen. Die von den Landwirten gespendeten Gaben werden in den von der Jugend gestalteten Erntekörbe vor den Altar gebracht. Außerdem werden weiterhin die bei den Gottesdienstbesuchern beliebten Erntedank-Sträußchen angefertigt. Diese können nach der Segnung mit nach Hause genommen werden.

Das Erntedankfest endet mit einer Agape vor der Kirche. Die Dankmesse wird von den Jugendlichen mit rhythmischen Liedern gestaltet.

In der Zeit vor dem Corona-Virus war immer die Jugend für das Gestalten und Gelingen der Erntekrone verantwortlich und tonangebend. Die etwas ältere Generation wurde zu dieser Arbeit eingeladen und war beim Flechten mit Rat und Tat zur Stelle. Das war für die Jungen eine große Hilfe und für die Älteren (auch) eine Gelegenheit zum Treffen und zur Zusammenarbeit mit der jungen Generation.

### Erntedank im Überblick

#### Asparn:

19. September 8:45 Uhr

#### Ameis und Föllim:

26. September 9:00 Uhr

#### Gnadendorf:

12. September 10:00 Uhr

#### Grafensulz:

19. September 10:00 Uhr

#### Michelstetten:

26. September 10:00 Uhr

#### Wenzersdorf:

3. Oktober 10:00 Uhr

## Marterlsegnung mal fünf in Schletz

P. Norbert konnte im Juli mit einer groß angelegten Marterlsegnung den Schlusspunkt unter ein Renovierungsprojekt des Verschönerungsvereins setzen. Danach gab es ein Abschlussfest mit mehr als 100 Teilnehmern auf dem Sportplatz.

Der Verschönerungsverein Schletz unter Obmann Gerald Stacher setzte sich das Ziel, die Weg-Marterl zu renovieren. Schon im Vorjahr wurden die Aufgaben an zehn Mitglieder des Vereins verteilt. Dabei konnte auf die Unterstützung der Fachfirmen Karl Riepl aus Asparn/Zaya und Manfred Körbel aus Schletz gebaut werden. Am Wegrand stehen nun im neuen Glanz die »14 Nothelfer«, »Hl. Johannes Nepomuk«, »Weißes Kreuz«, »Rotes Kreuz« und »Pestsäule«.

Nach der Fertigstellung im Frühjahr wurde P. Norbert gebeten, eine Segnung vorzunehmen. Am 11. Juli ab 11 Uhr fuhren der Geistliche mit mehreren Vereinsmitgliedern von Marterl zu Marterl mit dem Auto, um jeweils mit einer kurzen Andacht die Segnung vorzunehmen.

Letzter Halt nach der Segenstour war auf dem Sportplatz Schletz, wo der Verein zum Abschlussfest mit Essen und Trinken eingeladen hat. Damit folgte noch ein geselliges Miteinander der Ortsbewohner.

## Pfarrtelegramm

### Ausflug

Mit den Ministranten aus Ameis und Föllim wurde im Juli ein Ausflug von Eltern und Begleitpersonen mit fünf Autos in den Ochy-Kletterpark bei Oberkreuzstetten unternommen. Nach der Rückkehr gab es Pizza im Pfarrhofgarten, Lagerfeuer, Nachtwanderung und Zeltlager.

### Unterstützung

Die Sammlung für die Auslandshilfe der Caritas am 22. August 2021 ergab insgesamt einen Erlös von 471,50 Euro: Asparn (112), Ameis (30), Gnadendorf (70,50), Föllim (70), Michelstetten (162), Wenzersdorf (27).

### Feier »Maria Namen« und »Maria Geburt«

Wallfahrt nach Oberleis am

#### Samstag (4. und 11. Sept.):

19:00 Uhr Hl. Messe – Rosenkranz –  
Lichterprozession – Predigt am Berg

#### Sonntag (5. und 12. Sept.):

8:00 Uhr Hl. Messe  
10:00 Uhr Hochamt, danach Fahrzeugsegnung am Parkplatz  
14:00 Uhr Marienandacht